

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 80 (1993)
Heft: 10: Suizid bei Kindern und Jugendlichen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unterrichtet wird, so lernen sie Verhaltensmuster, die gleichzeitig dem vermittelten Bild der Frau widersprechen, und nirgends werden ihnen Orientierungshilfen geboten, wie dieses Dilemma gelöst werden kann» (EDK 1992, S. 64).

Es wäre schon viel getan, wenn die Mädchen in der Schule Gelegenheit hätten, sich mit dem Dilemma der widersprüchlichen Anforderungen der Frauenrolle auseinanderzusetzen.

Diese Feststellung des EDK-Berichtes birgt auch einen wichtigen Hinweis auf Präventionsmöglichkeiten. Gewiss kann die Schule die Verstrickungen der Mädchen in gesellschaftlich bedingte widersprüchliche Rollenzumutungen nicht völlig verhindern. Lehrpersonen können sich aber durchaus darum bemühen, sich der Problematik bewusst zu werden und nicht zur Verstärkung beizutragen. Es wäre schon viel getan, wenn die Mädchen Gelegenheit hätten, sich mit den bereits wirksamen und den noch auf sie zukommenden Rollenanforderungen auseinanderzusetzen (Gleiches gilt selbstverständlich für die Knaben). Auseinandersetzung würde bedeuten, das Dilemma nicht zu verschweigen oder zu verdrängen, sondern produktive Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, Identifikationsfiguren zu präsentieren, die den Mädchen Mut machen, selbstbewusst und phantasievoll nach eigenen Lösungswegen zu suchen und entsprechende Rahmenbedingungen einzufordern.

Literatur

Bruch, H.: Der goldene Käfig. Das Rätsel der Magersucht, Frankfurt a. M.: Fischer 1982.

EDK: Mädchen – Frauen – Bildung. Unterwegs zur Gleichstellung, Bern: EDK 1992.
Gerlinghoff, M.: Magersüchtig. Eine Therapeutin und Betroffene berichten, München: Piper 1985.

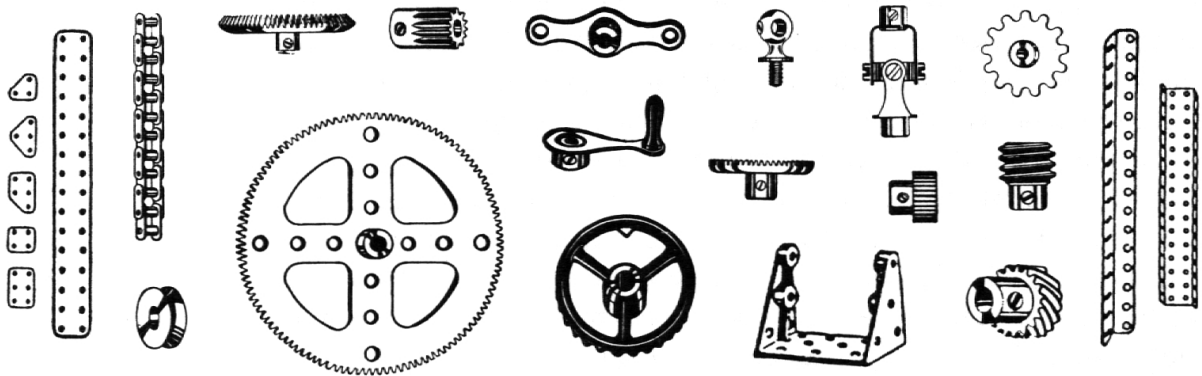
Graf, A.: Die Suppenkasperin. Geschichte einer Magersucht, Frankfurt a. M.: Fischer 1985.

Orbach, S.: Hungerstreik. Ursachen der Magersucht. Neue Wege zur Heilung, Düsseldorf: Econ 1990.

Schlipper, A.: Gewitter im Bauch, Recklinghausen: Georg Bitter 1989.

Für Versuche und Vorrichtungsbau

verwenden Sie die preisgünstigen **STOKYS** Normteile
verlangen Sie die illustrierte Preisliste.



Stokys AG, 6014 Littau, Tel.: 041/57 41 59, Fax: 041/57 41 58